



Quartiersmanagement Mehrower Allee • Alfred-Döblin-Straße 2A • 12679 Berlin

Quartiersmanagement Mehrower Allee Auswahlverfahren

Projekt:
**Erweiterung und Stabilisierung des
Nachbarschaftsnetzwerkes „Nachbarn für Nachbarn“**

QUARTIERSBÜRO

Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Tel.: 030-30641644
Fax: 030-30641645
mehrower-
allee@weeberpartner.de

Teaser:

Das Quartiersmanagement „Mehrower Allee“ sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen Träger / eine Person, um die neuen Räumlichkeiten der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule mit Angeboten von Nachbarn für Nachbarn, insbesondere für jüngere Bevölkerungsgruppen, belebt, diese koordiniert und weiterentwickelt. Dabei soll das bestehende Nachbarschaftsnetzwerk für alle Quartiersbewohnerinnen und -bewohner ausgebaut und stabilisiert werden. Wir bitten bis spätestens **23. Mai 2014** um Angebote.

Berlin, den 05.05.2014

W+P GmbH

Emser Straße 18
10719 Berlin
Tel.: 030 - 861 64 24
Fax: 030 - 861 66 30
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Dr. Martina Buhtz
Dr. Heike Gerth
Gabriele Steffen
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber
Prof. Dr. Rotraut Weeber

Sitz: Stuttgart
HRB 22061
AG Stuttgart



Ausgangssituation:

Durch eine inzwischen funktionierende Kooperation zwischen unterschiedlichen Anbietern soziokultureller Projekte im Quartier entstand in den letzten Jahren ein Nachbarschaftsnetzwerk, mit dem vor allem ältere Menschen aktiviert werden konnten. Einige von ihnen sind inzwischen als Lesepaten, hilfsbereite Nachbarn oder auch bei verschiedenen Veranstaltungen im Quartier aktiv. Sie übernehmen kleine Aufgaben und versuchen, weitere Nachbarn zu gewinnen. Allerdings leben nach wie vor viele Menschen zurückgezogen bzw. lassen sich nur schwer aktivieren.

Jüngere Menschen, vor allem Familien mit Schulkindern, beteiligen sich bisher kaum an nachbarschaftlichen Angeboten im Quartier. Das Nachbarschaftsnetzwerk soll nun für alle Generationen im Quartier weiterentwickelt und ausgeweitet werden. Dabei kommt der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule als Quartiersschulstandort ein besonderer Stellenwert zu, da hier künftig multifunktional nutzbare Räume (Lernküche, Werkstatt, Mensa, Computerraum, Tanzraum) auch von Quartiersbewohnern genutzt werden können. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten, vor allem diese Bewohnergruppen verstärkt anzusprechen.

Zielsetzung:

Mit dem neuen Projekt soll das Nachbarschaftsnetzwerk im Quartier erweitert und nachhaltig stabilisiert werden:

- ▶ Die neuen Räume in der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule sollen in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Schulkollegium langfristig für nachbarschaftliche Aktivitäten genutzt und mit verschiedenen Angeboten belebt werden. Die Grundschule soll dadurch noch stärker als bisher ins Quartier hinein vernetzt werden.
- ▶ Im Mittelpunkt sollen Angebote stehen, die Nachbarn anderen Quartiersbewohnern anbieten, beispielsweise generationenübergreifende, bei denen ältere Bewohner ihr Wissen an die jüngere Bewohnerschaft weiter geben.
- ▶ Bewohnerinnen und Bewohner sollen Aufgaben im Nachbarschaftsnetzwerk eigenverantwortlich übernehmen.
- ▶ Kontakte zu jüngeren Bewohnerinnen und Bewohnern, vor allem Eltern von Schulkindern, sollen aufgebaut und diese für das Nachbarschaftsnetzwerk gewonnen und aktiv in Vernetzungsprozesse einbezogen werden.
- ▶ In das Netzwerk sollen alle Träger im Quartier, darunter die, die an der Schule bereits aktiv sind, sowie die Schule selbst eingebunden werden.
- ▶ Es sind Strukturen und Angebote aufzubauen, die nach Beendigung des Förderprojektes auch durch Engagement in der Bewohnerschaft bestehen bleiben. Verbindliche Kooperationsstrukturen sind zu entwickeln.

Aufgaben:

1. In einem ersten Schritt ist ein tragfähiges Konzept für Nachbarschaftsangebote im Quartier, generationen- und herkunftsübergreifend, vor allem – aber nicht nur – für jüngere Bewohnergruppen und in der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule als Quartiersschule, unter der Einbeziehung bisheriger erfolgreicher Ansätze und Kooperationen zu entwickeln.
2. Nachfolgend sind im Förderzeitraum – beginnend bereits ab September 2014 – Angebote aus diesem Konzept umzusetzen bzw. ist deren Umsetzung zu begleiten. Dabei sind das Konzept und einzelne Angebote auf ihre Tragfähigkeit hin zu prüfen und entsprechend anzupassen.
3. Um die Umsetzung zu begleiten und nachhaltige Strukturen vorzubereiten, ist eine geeignete „Netzwerkgruppe“ zu etablieren.
4. Alle Vorhaben sind mit der Schulleitung abzustimmen und durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten.

Leistungszeitraum:

Juli 2014 bis Dezember 2015

Leistungsort:

Quartier Mehrower Allee, Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule

Leistungsvoraussetzungen:

- ▶ Kenntnisse und Kompetenzen in Strategieansätzen und Methoden zur Aktivierung von Menschen in benachteiligten Stadtteilen, zur Entwicklung generationenübergreifender Projekte und zur Etablierung ehrenamtlicher Angebote
- ▶ Fähigkeiten zur Entwicklung eines geeigneten Umsetzungskonzeptes, inklusive geeigneter Inhalte und organisatorischer und finanzieller Rahmenbedingungen
- ▶ gute Kenntnisse der sozialen Situation, der Trägerlandschaft und der Angebotsstruktur im Quartier bzw. Bereitschaft, sich diese kurzfristig anzueignen
- ▶ unbedingte Bereitschaft zur Kooperation mit der Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule, dem Quartiersmanagement und wesentlichen Anbietern sozio-kultureller Projekte im Quartier
- ▶ Erfahrungen in Netzwerkarbeit und Partizipation allgemein sowie Zusammenarbeit mit Schulen
- ▶ Erfahrungen in Kommunikation, Veranstaltungsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Erfahrungen bei der Gesamtverantwortung, Organisation und insbesondere der finanziellen Abwicklung von Projekten öffentlicher Förderung

Projektfinanzierung:

Die Maßnahme soll 2014 und 2015 aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ finanziert werden. Für die Durchführung steht ein Kostenrahmen von insgesamt **20.000,00 EUR** brutto für beide Jahre zur Verfügung (Honorar-, Sach- und sonstige Kosten), davon 5.000 Euro im Jahr 2014 und 15.000 Euro im Jahr 2015.

Einzureichende Unterlagen:

- ▶ strukturiertes Angebot zur geplanten Herangehensweise an die Aufgabe, das Nachbarschaftsnetzwerk zu erweitern und nachhaltig zu stabilisieren, inklusive vorgesehener Arbeitsschritte und Maßnahmen im gesamten Projektzeitraum (Zeitplan). Bitte nutzen Sie dafür die Antragskizze zum Projektfonds (ggf. legen Sie bei der Projektbeschreibung eine Anlage bei).
- ▶ Kostenkalkulation und Finanzplanung (pro Kalenderjahr getrennt aufgegliedert in Bruttoangabe, vgl. Musterfinanzplan) mit konkreten, differenzierten Angaben zum Umfang der Honorarkosten, inkl. Honorar- oder Stundensatz, projektbezogener Sachkosten, inkl. Eigenbeteiligung sowie Leistungen von Dritten
- ▶ Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen des potenziellen Anbieters sowie der für die Aufgabe vorgesehenen Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

Bewerbungsfrist:

Die Unterlagen sind spätestens **am 23.05.2014** beim Quartiersmanagement Mehrower Allee, Alfred-Döblin-Straße 2A, in 12679 Berlin per Post oder per E-Mail unter mehrower-allee@weeberpartner.de einzureichen.

Die Auswahlgespräche sind ab dem 02.06.2014 geplant. Für Rückfragen stehen Ihnen Kathrin Meléndez und Elena Westphal unter Tel. 030/30641644 gerne zur Verfügung.

Hinweise:

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.